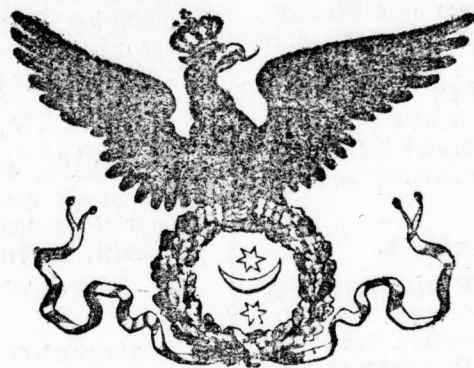


Quartalsföhrlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Maade-
burg in der Creutzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwetschke.)

No. 38.

Halle, Montag den 15. Februar

1841.

Am Mittwoch den 17ten d. M., Vormittags 10 Uhr, wer-
den im Sessionszimmer der unterzeichneten Haupt-Verwaltung
der Staats-Schulden, Markgrafen-Straße Nr. 46, die für
das erste Semester 1841 zur Tilgung kommenden Staats-Schuld-
Scheine, im Betrage von 955,000 Thlr., im Beisein eines ih-
rer Mitglieder und in Gegenwart eines Königlich Notars, öf-
fentlich durch das Loos gezogen und demnächst die Nummern
und Littern der ausgeloseten und am 1. Juli d. J. zur baa-
ren Auszahlung gelangenden Staats-Schuld-Scheine durch
die öffentlichen Blätter zur Kenntniß des Publikums gebracht
werden.

Berlin, den 8. Februar 1841.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Rother. von Schüge. Beck. von Berger.

Berlin, d. 13. Febr. Seine Majestät der König haben
dem Regierungsrathe, Freiherrn von Sickingdorff hierselbst,
den Charakter eines Geheimen Regierungs-Rathes Allergnädigst
beizulegen und das für denselben ausgefertigte Patent zu voll-
ziehen geruht.

Vom Main, d. 7. Febr. Aus guter Quelle hört man,
daß die Sendung des Kaiserl. Oesterreichischen Generals Freiherrn
von Hef nach Berlin den Zweck hat, daselbst über verschiedene
Punkte, als z. B. Dislocirung der Bundes-Armee für den Fall
einer fernern Bedrohung durch Frankreich, gemäß seinen Erf-
fahrungen auf seiner Mission nach Süddeutschland, dann über
die diesfälligen Bundes-Präsidental-Propositionen u. zu verhan-
deln, insbesondere soll ein Auftrag des Varen Hef dahin gehen,
den Antrag der Königl. Baierschen Regierung zu unterstützen,
von Bundeswegen die Befestigung von Germersheim in einem
größern Maßstabe auszuführen, und zwar auf dem rechten
Rheinufer die Werke von Stein zu errichten, wornach die Ge-
sammtsumme der Geldmittel, die der Bund zu liefern hat, er-
höht werden muß, wozu auch Oesterreich bereits seine Zusim-
mung gegeben haben soll.

Rußland und Polen.

Von der russischen Grenze, d. 26. Jan. Schon
lange war die Nachricht hier verbreitet, daß im Gouvernement
Wilna wiederum bedeutende Verhaftungen Statt gefunden.
Gegenwärtig erfährt man nun durch Reisende, die aus Litthauen

kommen, daß der Graf Dainsky, welcher bedeutende Güter
in Samogitien besitzt, als Chef einer weitverzweigten Verschwö-
rung verhaftet worden, und zwar als er sich eben an der Tafel
des Gouverneurs von Wilna befand. Er wurde, heißt es, mit
vielen seiner Genossen nach St. Petersburg abgeführt. Seine
Güter sind militairisch besetzt und ein großer Vorrath dort auf-
gefundener Waffen und Munition soll nach Wilna gebracht wor-
den sein.

Frankreich.

Paris, d. 7. Febr. Es hieß gestern, die Anleihe von 450
Millionen werde, sobald dieselbe von den Kammern votirt sein
werde, in ihren Bedingungen zur Adjudikation vorgelegt werden.
Man fügte hinzu, Hr. Humann glaube sogar, daß die Re-
gierung genöthigt sein werde, von der von den Kammern erbe-
tenen Befugniß, die die Kreirung von 250 Millionen Schatzbons
gestattet, Gebrauch zu machen, da die Anleihe nicht hinreichte,
den dringenden Ausgaben Genüge zu leisten.

Der Marschall Graf Sebastiani ist zum Präsidenten
und Herr Jouffroy zum Sekretair der mit der Prüfung des
Gesetzes über die geheimen Fonds beauftragten Kommission er-
nannt worden.

Paris, d. 8. Febr. An der heutigen Börse sprach man
wiederum von drohenden Noten, die von den Mächten des Zus-
traktats an die französische Regierung gerichtet worden seien,
und Kriegsbefürchtungen begannen sich von Neuem unter den
Spekulanten zu verbreiten.

Man spricht von einer Unterredung, die heute zwischen den
Hh. Soult und Guizot in Gegenwart des Königs in den
Tuilerien stattgefunden habe. Es heißt, man habe neue
Versuche gemacht, um eine Versöhnung zwischen beiden her-
beizuführen.

Paris, d. 8. Febr. Der Moniteur veröffentlicht heute
folgende telegraphische Depesche: Madrid, d. 1. Febr. Der
französische Geschäftsträger an den Minister der auswärtigen
Angelegenheiten. Die Durosache ist beendet. Der Senat
hat den Geszentwurf über das Schiffahrtsreglement für diesen
Fluß angenommen und die Königin hat das Gesetz bestätigt.

Der Courier de Bordeaux enthält nach einem Privatshres-
ben aus Calcutta vom 17. Dec. an ein Bordeauxer Handlungs-
haus Folgendes: Das Schiff Red-Kower ist gestern von China
angekommen. Es überbringt Nachrichten aus Macao bis zum

3. Nov. Um diese Zeit war der englische Admiral noch nicht von Tschusan zurückgekehrt und man erwartete ihn nicht vor der Mitte Nov. Es scheint, daß jedermann an die Unmöglichkeit glaubt, daß die Differenzen ohne Anwendung von Zwangsmaßregeln beigelegt werden. Die Chinesen thuen alles Mögliche, um sich den Bedingungen nicht unterwerfen zu müssen, die ihnen im gelben Meere vorgeschlagen worden sind. Indessen ist der Handel ganz und gar gelähmt und unterbrochen.

Das in Havre mit Beschlagnahme belegte Dampfschiff einer englischen Kompagnie ist in Folge eines Urtheilspruchs des Appellationsgerichts zu Kouen wieder freigegeben worden und nach London abgegangen.

Großbritannien und Irland.

Die Augsburger Allgemeine Zeitung giebt folgenden Bericht aus London vom 1. Febr. Die Unterhandlungen wegen des Orients dauern ununterbrochen fort. Namentlich war in der letzten Zeit die Besetzung der Festung Jean d'Acree durch englische Truppen ein Gegenstand diplomatischer Kommunikationen, wobei die Frage erörtert ward, ob es nicht zweckmäßiger wäre, die genannte Festung durch eine ausschließlich türkische Garnison besetzen zu lassen. Lord Palmerston, dessen lokale Politik hinsichtlich des Orients früher oder später allgemeine Anerkennung und Würdigung finden dürfte, erklärte sich mit den Ansichten der Kontinentalmächte vollkommen einverstanden und äußerte, England sei immer bereit, sobald nach dem Urtheil der Pforte und ihrer Allirten die Umstände es erlaubten, die englischen Truppen, die sich in Acree befinden, zurückziehen und die Festung der osmanischen Garnison allein zu überlassen.

Ferner: London, d. 3. Febr. Die Frage rücksichtlich der Besetzung St. Jean d'Acree's hat ihre vorläufige Lösung erhalten. England hat sich bereit erklärt, sobald es verlangt werden dürfte, Acree zu räumen, zugleich aber den Wunsch ausgedrückt und gleichsam als Gegenbedingung aufgestellt, daß auch Saïda einer rein türkischen Besatzung überlassen werde. Die gegenwärtige Garnison von Saïda besteht zumeist aus österreichischen Truppen.

London, d. 3. Febr. Die Malta Times enthalten folgenden Schreiben des Admirals Stopford an den Gouverneur von Malta: „Mein Herr, ich habe die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß, da Mehemed Ali die türkische Flotte herausgegeben, seine Armee aus Syrien zurückberufen und alle Bedingungen, die der Sultan ihm angeboten hatte, angenommen hat, der Hafen von Alexandria und das Küstenufer von Syrien nicht mehr einer Feindseligkeit abseiten des Sultans, oder seiner Allirten ausgesetzt sind. Ich habe die Ehre u. s. w. Robert Stopford.“

London, d. 4. Febr. Die Influenza herrscht jetzt hier in einem sehr heftigen Grade, besonders in den östlichen Theilen der Hauptstadt. Ein großer Theil der Polizei leidet daran, weil diese viel auf den Straßen sein muß.

London, d. 6. Febr. In der gestrigen Sitzung des Oberhauses überfiel den Herzog v. Wellington ein plötzliches Unwohlsein, sodaß er nach Hause gebracht werden mußte und man mehrere Stunden für sein Leben fürchtete. Später schien er jedoch sich wieder zu erholen. Im Unterhause wurde gestern Serj. Taifourd's Bill über das literarische Eigenthum mit 45 gegen 38 Stimmen bei der zweiten Lesung verworfen.

London, d. 6. Febr. Die gestrige Morning-Post läßt sich aus Paris schreiben, die Vermittelung Louis Philipp's mit Hrn. Guizot sei nicht mehr zweifelhaft; das Ministerium Soult-Guizot sei das Opfer einer Intrigue geworden, der König werde es entlassen. Diese Nachrichten will die Morning-Post — die übrigens in Gerüchten nicht sehr zuverlässig ist — aus der besten Quelle haben.

Der Overland Courier meldet laut Privatbriefen aus Macao, Admiral Elliot habe dem Kaiser von China einen Traktat von 26 Artikeln vorgelegt. Der Kaiser habe 16 davon angenommen und 10 verworfen. Auch habe Admiral Elliot erklärt, er sei überzeugt, daß die Chinesen nur die Verhandlungen in die Länge ziehen wollen; seine Instruktionen aber gestatten ihm nicht, mit mehr Energie zu handeln.

Spanien.

Madrid, d. 1. Febr. Die Regentschaft hat die offizielle Nachricht von der Regulirung der Duero-Schiffahrt erhalten. Man wird sich nun mit den unerläßlichsten Arbeiten zu beschäftigen haben, um den Duero schiffbar zu machen.

Türkei.

Alexandrien, d. 21. Jan. Die türkische Flotte, bestehend aus zehn Linien Schiffen, zehn Fregatten und sieben kleinern Kriegsschiffen, mit circa 1600 Kanonen, ist jetzt außerhalb des Hafens, und sticht heute noch in die See, um nach Marmozza zu gehen. Sie lag 18 Monate im Hafen, und hatte bei ihrer Ankunft außer den 15,000 Matrosen noch 7000 M. Landungstruppen am Bord, die beim Beginne der Insurrektion nach Syrien geschickt wurden. Jetzt zählen die Matrosen nur noch etwas über 8000 M.; 5000 sind gestorben, die übrigen desertirt. Den Matrosen, denen man vier Monate Sold schuldet, hat man einen Monat gezahlt. Die türkische Flotte hat Mehemed Ali über 60,000 Beutel (2 Mill. Thlr.) gekostet; eben so viel kostet ihn jährlich seine eigne Flotte, für die er über 100 Mill. Fr. bezahlt hat. Rechnet man hierzu die Interessen von fünf Jahren, die hier 24 Proc. betragen, so verdoppelt sich das Kapital, d. h. steigt mit dem fünfjährigen Sold zu 237½ Mill. Fr.

China.

Macao, d. 4. Nov. Den letzten Nachrichten aus Tschusan zufolge, gingen die Chinesen an, in die Stadt zurückzukehren, und es wurden täglich bedeutende Vorräthe von Lebensmitteln herbeigeschafft. Für die Dauer der in Kanton zu eröffnenden Unterhandlungen ist ein Waffenstillstand zwischen den Chinesen und Engländern abgeschlossen worden, und es heißt, die in Ningpo gefangenen Engländer würden nach Kanton gebracht und dort in Freiheit gesetzt werden. Von Sir Hugh Gough, der das Kommando der Landtruppen in Tschusan an Stelle des Oberst Burrell übernehmen soll, verspricht man sich eine bedeutende Verbesserung des Zustandes dieser Streitkräfte, da er für einen sehr talentvollen und energischen Mann gilt. Oberst Burrell hatte zu allgemeiner Unzufriedenheit Anlaß gegeben. Unter den zu Tschusan an Krankheiten gestorbenen Militärs befinden sich 3 Offiziere. Das Linienschiff Melville, welches bei Tschusan auf den Grund gestochen war und einigen Schaden gelitten hatte, war wieder ausgebeffert, und der Admiral Elliot wollte seine Flagge auf demselben aufpflanzen. Hier zu Macao ist im Handel noch immer Stillstand, und Alles befindet sich im Status quo.

Bermischtes.

— Couleur de cendre imperial, Kaiseraschenfarbe, so heißt nach Napoleon's Leichenzug die modernste Farbe in Paris.

— Folgende Anzeige ist wörtlich aus einem neuen Blatte von Jersey übersetzt: „Zu verkaufen den 8. Juli 131 Prozesse, wovon die Akten einem ausgezeichneten Advokaten gehören, welcher sein Geschäft aufzugeben beabsichtigt. Man merke: die Klienten sind sehr reich und hartnäckig!“

Berlin, 12. Febr. 1841.			Pr. Cour.			Pr. Cour.		
	Br.	S.		Br.	S.		Br.	S.
St. Schuldsch.	4	103 1/2	103 1/2	Sinsch. d. Nm.	—	98	97	
Pr. Engl. Obl. 30	4	100 1/2	—	do. do. d. Nm.	—	98	97	
Pr. Sch. d. Sech.	—	80 1/2	80 1/2	Actien:	—	—	—	
Rm. Obl. m. l. C.	3 1/2	102	101 1/2	Berl. Prsb. Eisb.	5	127 1/2	126 1/2	
Rm. Schuldsch.	3 1/2	102	101 1/2	do. do. Prior. A.	4 1/2	—	102 1/2	
Berl. Stadt. Obl.	4	103 1/2	—	Mgd. Pp. Eisenb.	—	113 1/2	112 1/2	
Danz. do. in Zh.	—	48	—	do. do. Prior. A.	4	—	102 1/2	
Bestyr. Pfandbr.	3 1/2	101 1/2	—	Berl. Anh. Eisenb.	—	106 1/2	105 1/2	
St. H. Pos. do.	4	105 1/2	105 1/2	do. do. Prior. A.	4	102 1/2	102	
Stp. Pfandbr. do.	3 1/2	—	101 1/2	Gold al marco.	—	—	208 1/2	
Vomm. Pfandbr.	3 1/2	103 1/2	102 1/2	Neue Dut.	—	—	—	
Rur. u. Nm. do.	3 1/2	103 1/2	103 1/2	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13	
Schlesische do.	3 1/2	102 1/2	—	And. Goldmün-	—	7 1/2	7	
ruff. C. d. Am.	—	98	97	zen à 5 Zhr.	—	3	4	
do. do. d. Am.	—	98	97	Disconto	—	—	—	

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Halle, den 13. Februar.

Weizen	1	thl.	16	gr.	6	pf.	bis	1	thl.	22	gr.	—	pf.
Roggen	1	"	5	"	—	"	—	1	"	7	"	6	"
Gerste	—	"	22	"	6	"	—	—	"	27	"	6	"
Hafes	—	"	16	"	3	"	—	—	"	19	"	5	"

Magdeburg, den 12. Februar. (Nach Wispeln.)

Weizen	34	—	43	thl.	Gerste	23	—	24	thl.
Roggen	30	—	32	"	Hafes	16 1/2	—	17 1/2	"

Nach Dresdner Scheffel.
Leipzig, den 11. Februar.

Weizen	3	Zhl.	12 1/2	Mgr.	bis	3	Zhl.	17 1/2	Mgr.
Roggen	2	"	15	"	—	2	"	17 1/2	"
Gerste	1	"	17 1/2	"	—	1	"	20	"
Hafes	1	"	5	"	—	1	"	7 1/2	"
Rappsaat	7	"	7 1/2	"	—	7	"	15	"
W. Rübsen	6	"	22 1/2	"	—	7	"	—	"
S. Rübsen	5	"	15	"	—	6	"	—	"
Del, der Ctr.	15	"	—	"	—	—	"	—	"

Polytechnische Gesellschaft.

Heute Montag den 15. Febr. Abends 7 Uhr Sitzung der polytechnischen Gesellschaft. Prof. Dr. Kämg, Schadeberg.

Bekanntmachungen.

2000 Thlr. Cour. leih zu 4% Zinsen auf gute Ackersicherheit aus Muckrena bei Altleben a. d. Saale, den 10. Februar 1841. Der Justitiarius Junghanns.

Es ist uns erfreulich den geehrten Interessenten der Feuer-Versicherungsbank f. D. in Gotha hiermit vorläufig anzeigen zu können, daß die vom Jahre 1840 zu erwartende Dividende circa 60 pCt. betragen wird.

Halle, den 15. Februar 1841. Kayser & Comp., Agenten.

Ein Backhaus ist von jetzt an billig zu verpachten und am 1. April d. J. zu beziehen. Näheres erfährt man in Halle No. 1041. am Mühlberge.

Für Forstbeamte und Jäger.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Halle in der **Kümmel'schen Sort.-Buchhdl.:**

J. G. Lentner's Taschenbüchlein der **Forstsprache,**

in welchem außer der forstmännischen Terminologie, auch die sonst im Forstwesen vorkommenden technologischen Ausdrücke, die Benennungen für die verschiedenen Nutholzarten, nebst den in Deutschlands Waldungen einheimischen oder cultivirten Holzarten, sowie deren vortheilhafteste Benutzung und Verwendung enthalten sind. Nach den besten darüber vorhandenen Hülfquellen bearbeitet. In alphabetischer Ordnung. 16. geh. 15 Sgr.

Ein Bursche und Mädchen mit guten Attesten versehen, finden vom 1. April ab ein gutes Unterkommen bei Grundmann, Gastwirth am Bahnhofe.

Besten Düsseldorf'ser Mostrieh empfiehlt billigs August Theodor Sätze, Neumarkt, Rathskeller.

Wasserstand zu Halle

am 14. Februar.

Oberhaupt 5 Fuß 1 Zoll.
Unterhaupt 7 Fuß 4 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 12. Februar: 1 Zoll über 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 14. Februar.

Im Kronprinzen: Hr. Part. Dose a. Berlin. Hr. Comm. Dose a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Dpfergelb a. Köln. Hr. Kaufm. Behndt a. Lübeck. Hr. Kaufm. Postpitha a. Stettin. Hr. Kaufm. Calow a. Stargard. Hr. Kaufm. Heinrichen a. Leipzig. Frau Amtm. Bencke a. Staffurt. Hr. Kaufm. Mäcker a. Magdeburg. Hr. Part. Stüve a. Darmstadt. Die Hrn. Kaufl. Kiebold a. Dannhelm, Kroggers a. Dresden, Hedwigs a. Bremen.

Stadt Zürich: Die Hrn. Kaufl. Reif a. Mannheim, Frenzel a. Magdeburg, Rahmann a. Würzburg. Hr. Amtm. Brandis a. Lauchstedt. Hr. Reg. Rath Reichard a. Sera. Hr. Affess. Besser a. Posen. Die Hrn. Kaufl. Schmidt a. Aken, Herrmann a. Berlin.

Goldner Ring: Hr. Kaufm. Winger a. Leipzig. Hr. Fabr. Häfker a. Solingen. Hr. Cand. Bremer a. Berlin. Hr. Buchhdl. Hinrichs u. Hr. Kaufm. Stüve a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Döring a. Würzburg, Zimmer u. Hänel a. Berlin.

Schwarzer Adler: Hr. Decon. Richter a. Stana.

Schwarzen Bär: Hr. Fabr. Rühenthal a. Buhla. Hr. Stud. Schwatzer a. Berlin.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Kaufl. Prohmann a. Berlin, Robrahn a. Magdeburg, Oppenheimer a. Schweinfurt, Klemm a. Leipzig. Hr. Licut. Pröls a. Stettin. Hr. Instrumentm. Lorz a. Alstedt. Frau Wwe Becker a. Sangerhausen.

Goldne Kugel: Hr. Sergeant Härtgen a. Erfurt. Hr. Kaufm. Schulz a. Hamburg.

Ganz vorzüglich ächten Wiener Puckalk, à U 2 1/2 Sgr. zum Puzen der Metall-Geschirre besonders empfehlend, bei August Theodor Sätze.

Schiefertafeln in allen Größen verkauft äußerst billig August Theodor Sätze.

Guts-Verkauf.

Wir drei Geschwister und Erben des verstorbenen Anspanner Seifert in Zöberitz sind gesonnen, unser Anspannergut mit 2 1/4 Hufe Acker, einigen Nebenstücken, 2 1/2 Acker Wiese und einem ansehnlichen Inventarium meistbietend zu verkaufen, und ist dazu ein Termin auf den 3. März in dem Gute festgesetzt; auch kann vor dem Termine unterhandelt werden. Der Kaufpreis und die Bedingungen sind in dem Gute bei den Erben, wie auch bei dem Müller Funke bei Hohen zu erfahren. Die Seifert'schen Erben, in Zöberitz bei Zöberitz.

Einige funfzig Schock Sauerkirchbäume und 40 Schock Pflaumenbäume zum Versetzen sind zu haben bei Gottlieb Liesbeskind in Raumburg No. 1306.

Ausschnitt- und Modewaaren- Ausverkauf

wegen nahe bevorstehender Aufgabe des Geschäfts
zu sehr herabgesetzten Preisen

bei

Herrn Hirschfeld, Leipzigerstr.

Aufforderung.

Alle meine geehrten Geschäftsfreunde werden, mit Bezugnahme auf obige Anzeige, dringend ersucht, mir schuldige Zahlungen im Laufe dieses Monats berichtigen zu wollen.
Halle, den 15. Februar 1841.

Herrn Hirschfeld.

Hausverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt den Verkauf seines hier selbst in der Leipzigerstraße gelegenen Hauses.

Herrn Hirschfeld.

Veränderten Umständen zufolge sind alle Bestellungen an mich abzugeben von 11 Uhr bis um 2 Uhr, wo ich selbst zu treffen bin, Neuh. Brauhausgasse No. 330, eine Treppe hoch. F. Kömmpel.

Am 10. d. M. ist eine rothseidene Geldbörse in der Richtung vom Löwen in der Leipziger Straße nach der Bräuderstraße verloren worden. Der ehrliche Finder derselben wird hiermit höflichst gebeten, sie nebst Inhalt in der Expedition des Couriers gegen eine gewiß anständige „Belohnung“ abzugeben.

Heute Abend

letzte Vorstellung

der 7 Araber. Da die bisherigen Vorstellungen mit so allgemeinem, ungetheiltem Beifall aufgenommen worden, so darf der Unterzeichnete wohl mit Recht zu zahlreichem Besuch ergebenst einladen.

Desormes.

Das Lager von Herrengarderobe - Artikeln

ist jetzt auf das vollständigste assortirt, und bietet namentlich in:

- Buckskins und Cords zu Winterbeinkleidern,
- Sammet-, Atlas-, Grosgrain- und Cachemir-Westen,
- Gestickten Halstüchern, Cravatten und Shlipsen,
- Seidenen Taschentüchern, Handschuhen u. s. w.

die neuesten, modernsten Gegenstände dar und empfiehlt zur geneigten Abnahme

C. C. Straefe,
gr. Steinstr.

Der Hutmann Keitel in Dammendorf weist daselbst 18 Stück starke und gesunde Hamtel zum Verkauf nach.

Freitag, den 19. Febr. wird ein großer Maskenball im Schauspielhause zu Leipzig stattfinden. Entrée à Person 1 Thlr.

Lüneburger Neunaugen, von vorzüglicher Güte, in Schocken und einzeln bei W. H. Polig.

Reinsten Nordhäuser Brauntwein 24 Thlr. pro Faß,
Reinsten Quechlinburger Brauntwein 25 Thlr. pro Faß
bei W. H. Polig.

Hohes leinenes Garn, auch Lüneburger und Landflachs bester Qualität empfiehlt billigt

F. W. Giebner
in Cönnern.

Zugelaufener Hund.

Am Montag den 8. d. M. ist mir ein langhäriger, von Farbe haasfarbiger Hund zugelaufen. Der Eigenthümer dieses Hundes kann solchen gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren wieder bei mir abholen lassen.

Lauchstädt, den 9. Februar 1841.

Friedrich Mensch,
Gastgeber zum schwarzen Adler.

Der Unterricht im Zeichnen, eben so mit Anfertigung der Bau-Anschläge im architektonischen Fache beginnt mit dem 15. d. M. wieder.

Nikleben a. d. Saale,
den 12. Febr. 1841.

Nicolaus Reinecke.

Altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei kaufen zu höchst möglichsten Preisen

Kayser & Comp.,
Leipziger Straße No. 282. in Halle.

Poudre de Chine.

Sicheres und durchaus unschädliches Mittel gegen rothen und verbleichten Haaren, binnen wenigen Stunden, (4 längstens 5 Stunden) eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben.

Wir verbürgen uns nicht nur für die Wahrheit obiger Aussage, sondern machen uns verbindlich, einem Jedem, der nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche die versprochene Wirkung nicht finden sollte, den für dieses Mittel gezahlten Preis sogleich zurück erstatten zu lassen.

Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 10 Sgr., die halbe Flasche 20 Sgr.

Vilain et Comp. in Paris
Alleiniges Lager für Halle bei Herrn Franz Vaccani.

Am 11. e. ist ein leeres Oelfaß von Halle bis Schraplau verloren worden; der Finder melde es bei Hrn. Zumppe in Halle, wo er ein angemessenes Douceur erhält.

Zwei gut dressirte Hühnerhunde von ausgezeichneter Rasse sind zu verkaufen beim Jäger Storch, in Friedeburg a. d. S.

Ein sehr schönes Familien-Logis, die Bel-Étage, bestehend aus Entrée, Saal, Wohnstube und Kabinet, 2 Stuben, ein Alkoven, im Seitengebäude, Speisekammer, Küche und Kochstube, einem Keller, Holzstall und Witzegebrauch des Waschauses, ist von Ostern ab in der Märkerstraße sub No. 453. zu vermietthen. Näheres erfragt man in selbigem Hause bei der Wittwe Lauffer.

Weinen allhier an der Hauptstraße gelegenen

Gasthof zum goldenen Lamm mit einer großen Gaststube, hinter welcher Wohn- und Schlafstube befindlich, einer großen Billardstube, vier Logirstuben, einem Tanzsaal mit zwei Nebensuben, neu gebauter Regelfahrbahn, mit einer ziemlich großen Stube, einer Scheune, Stallung für vierzig und etliche Pferde und übrigen sämmtlichen Inventarium, so wie mit einem Ackerstück von drei Scheffel Ausfaat, bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige werden gebeten, sich entweder mündlich oder in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Jesnitz, den 11. Februar 1841.

Gottfr. Meise,
Gastwirth im goldenen Lamm.